

# Tritt für Tritt ins Paradies – mit dem Fahrrad für die Freiheit

## CRITICAL MASS

**Ort /Startpunkt: Rathausmarkt (Hamburg)**  
**Zeit: Fr., 17.11. um 16 Uhr**

### **Bericht über die Tour**

Hallo Frank,

anbei ein kleiner Bericht zur CM vom letzten Freitag:

wegen des im Aufbau befindlichen Weihnachtsmarktes auf dem Rathausmarkt und der Bannmeile vor dem Rathaus trafen sich ab 16:00 Uhr die Teilnehmer/innen Ecke Rathausmarkt und Gr. Johannisstraße zur diesmonatigen Critical Mass in Hamburg. Trotz eines kurzen Schauers nahm die Zahl der Radlerinnen und Radler ständig zu, so daß wir, als wir gegen 16:20 Uhr aufbrachen, zusammen eine Gruppe von 28 Leuten waren. Darunter waren viele junge/neue Gesichter, aber auch einige „alte Hasen/Häsinnen“ früherer CM. Selbst ein Liegeradler und ein Pärchen mit Kinderanhänger waren dabei. Die Strecke führte uns über große und kleinere Straßen, zuerst über Jungfernstieg und Neuer Wall zurück zum Rödingsmarkt und dann die Ludwig-Erhardt-Str. hinauf. Über Budapester-, Feld- und Karolinenstraße ging's weiter über Grindel und Hallerstraße zur Rothenbaumchaussee, welcher wir bis zum Klosterstern folgten. Unterwegs verkleinerte sich zwar unsere Schar durch Ab- und Zugänge auf knapp 20 Leute, dennoch wurde, gerade auf diesem Abschnitt eine spür- und hörbare Wirkung erzielt. Trotz teilweise langer Staus blieb die Lage jedoch friedlich und entspannt. Die vielen Polizei-Busse, die uns unterwegs passierten, sehen alle von einem Eingreifen ab. So machten wir uns, nach zwei Runden um den Klosterstern, auf der Rothenbaumchaussee zurück auf den Weg Richtung Innenstadt. Auf Höhe der Hansastraße wechselten wir auf den Mittelweg, Die Route führte uns dann über Dammtorstraße, Esplanade, Lombardsbrücke, Glockengiesserwall, Ernst-Merck-Straße und Kirchenallee zum Endpunkt der Tour auf dem Hachmannplatz (vor dem Schauspielhaus), wo wir gegen 18:00 Uhr eintrafen. Dort wurde als nächster Termin der 15. Dezember um 16:00 Uhr vorgeschlagen, was allgemeine Zustimmung fand.

Alles in allem IMHO ein guter Schritt auf dem Weg, die CM als feste Einrichtung in Hamburg (wieder) zu etablieren.

Viele Grüße

...

Hamburg, 18.11.2006

**Der hier bekannte Aufruf:**

**- siehe nächste Seite!**

Tritt für Tritt ins Paradies – mit dem Fahrrad für die Freiheit

## CRITICAL MASS

**Ort /Startpunkt: Rathausmarkt (Hamburg)**

**Zeit: Fr., 17.11. um 16 Uhr**

Tritt für Tritt ins Paradies – mit dem Fahrrad für die Freiheit

Critical Mass ist eine kreative Form des Straßenprotests, bei der sich mehrere Fahrradfahrer (scheinbar) zufällig treffen, um gemeinsam durch Innenstädte zu fahren und somit auf ihre Gleichberechtigung gegenüber dem motorisierten Verkehr aufmerksam zu machen. Nach dem Motto „We're not blocking traffic, we ARE traffic“ geht es nicht darum, Autofahrer zu behindern oder zu verdrängen, sondern unser Recht als Radfahrer zu behaupten. \*

Critical Mass bedeutet vor allem aber auch Spaß: Fahrrad fahren, Leute kennen lernen, den Auftakt zum Wochenende genießen, Freunde treffen, lachen, die Stadt erkunden, und so weiter.

Die erste Critical Mass startete im September 1992 in San Francisco und seither treffen sich FahrradfahrerInnen weltweit freitags um 16 Uhr. In jeder Stadt, in der es eine Critical Mass gibt, hat irgendjemand mal einen Zeitpunkt und einen Ort überlegt und veröffentlicht. Später ver selbstständig sich die Aktion, es gibt eine Kettenreaktion. Wenn niemand kommt, findet die Critical Mass nicht statt.

Critical Mass hat keine Verantwortlichen (auch wenn die Polizei wohl nie aufgeben wird, nach diesen zu suchen) und keine zentrale Organisation genehmigt die Fahrten – denn es geht ja darum, zu verdeutlichen, daß Fahrradfahren ein Recht und kein Privileg ist.

In Hamburg gab es von 2000 bis 2004 eine Critical Mass, jedoch findet sie mittlerweile aufgrund mangelnder Teilnehmer nicht mehr statt. Ein Skandal!, wie wir finden.

Lass' uns zusammen mit unseren Rädern auf den Straßen Hamburgs feiern und ein Zeichen setzen!

**Ort: Rathausmarkt (Hamburg)**

**Zeit: Fr., 17.11. um 16 Uhr**

**Fahrrad nicht vergessen!**

---

\* So sollte man sich, nach Möglichkeit, wie ein Autofahrer auch, an die Straßenverkehrsordnung halten und beispielsweise im Ernstfall immer eine Spur für Autofahrer frei lassen. Auf diese Weise können auch Konfrontationen mit der Polizei entgegengewirkt werden. Des Weiteren ist anzumerken, daß die Polizei sich bei Critical Masses in anderen Städten oft auf die Ausweispflicht beruft und Personalausweise kontrolliert. Um das Prozedere so kurz (und die Fahrradfahrt so lang) wie möglich zu halten, ist es ratsam, einen Ausweis mit sich zu führen.

**Wichtig zu wissen:** auch Kfz-Verkehr gilt - so verwunderlich es beim Anblick der immer gleichen Staubilder auch sein mag - nicht als verabredete Demonstration.